

# Kreis Peine erhält etwa 3,2 Millionen Euro für Breitbandförderung

Schnelles Internet: CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann informiert über Förderbescheid

VON JAN TIEMANN

**KREIS PEINE.** Der Landkreis Peine erhält rund 3,2 Millionen Euro aus dem Breitbandförderprogramm des Bundes für schnelles Internet. „Ich freue mich, dass mit dem Förderbescheid aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur der Landkreis Peine Mittel erhält, um den Breitbandausbau in der Region dort voranzubrin-

→ 1148 Haushalte, 21 Unternehmen und 20 Schulen profitieren von höheren Bandbreiten

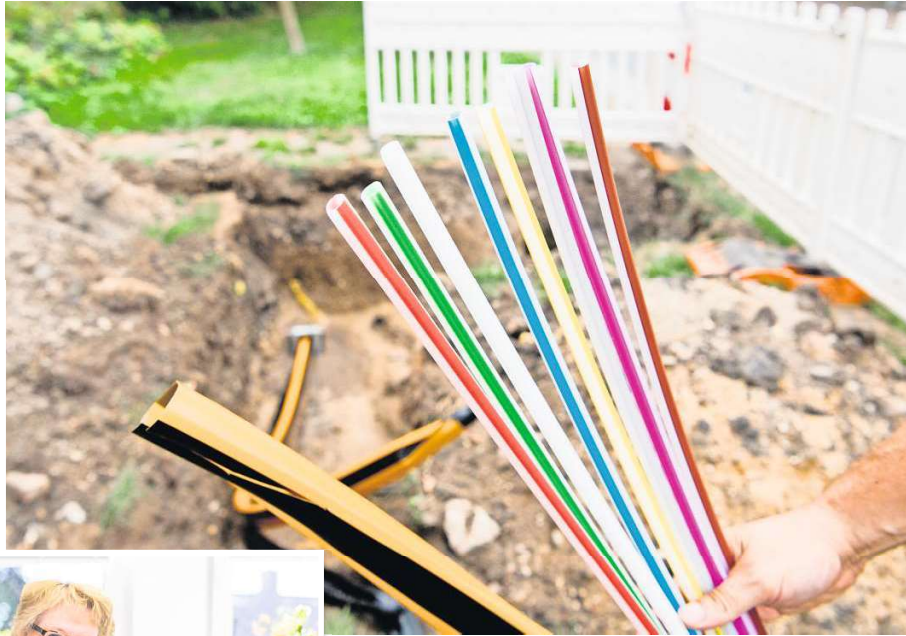
gen, wo private Anbieter nicht ausbauen“, sagt die Peiner CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann.

„Eine zeitgemäße digitale Infrastruktur ist ein Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit einer Kommune. Der Breitbandausbau ist daher eine zentrale

Herausforderung in den Kommunen. Der Bund hat bisher bereits elf Milliarden Euro bereitgestellt, damit in den unterversorgten Regionen mit staatlicher Förderung der Ausbau vorangebracht werden kann. Über sechseinhalb Milliarden Euro sind

bereits in Förderprojekten in den ‚weißen Flecken‘ gebunden“, informiert Pahlmann.

Mit der Förderung übernehmen der Bund 50 Prozent der mit dem letzten Änderungsantrag vom 7. April dieses Jahres festgestellten Ge-



Leerrohre für Glasfaserleitungen für schnelles Internet werden verlegt. FOTO: DPA



Die Peiner CDU-Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann freut sich über den Förderbescheid. FOTO: BJORN KÜSSNER

samtkosten in Höhe von rund 6,3 Millionen Euro, erklärt Kreissprecher Fabian Laab. „Vom Land sind zwei Millionen Euro zugesagt, die verbleibenden Kosten teilen sich der Landkreis, die Stadt Peine und alle Gemeinden.“

Bandbreite von bis zum einem Gigabit pro Sekunde ermöglicht. „Dadurch profitieren 1148 Haushalte, 21 Unternehmen sowie 20 Schulen, die über den gesamten Landkreis verteilt sind, von den höheren Bandbreiten.“

Alle seinerzeit in der Planung festgestellten förderfähigen weißen Flecken, also die Adressen, die noch nicht mit mindestens 30 Megabit pro Sekunde versorgt waren, seien damit jetzt mit einem Glasfaserschluss ausgestattet, der eine

„Die Tiefbaumaßnahmen sind im Landkreis Peine im Rahmen des geförderten Ausbaus damit abgeschlossen“, so Laab weiter. Eine Förderung etwaiger grauer Flecken dürfte für Wohnadressen erst wieder ab dem Jahr 2023 interessant sein. Allerdings sei es fraglich, ob dann bei dem Ausbaustand im Landkreis Peine überhaupt noch graue Flecken vorhanden sind.

Der Bund fördert zunächst in sogenannten weißen Flecken und plant das Förderprogramm auf sogenannte graue Flecken auszuweiten. Als weiße Flecken gelten unterversorgte Gebiete, in denen aktuell keine „Next-Generation-Access“-Versorgung (kurz: NGA-Versorgung mit mindestens 30 Megabits pro Sekunde) besteht und in den nächsten drei Jahren keine

NGA-Netze geplant sind. Bei grauen Flecken handelt es sich um Gebiete, in denen aktuell lediglich ein NGA-Netz verfügbar ist und in den kommenden drei Jahren kein weiteres NGA-Netz geplant ist.

Das bereits im Oktober 2015 gestartete Bundesprogramm wurde 2018 neu aufgelegt. Das übergeordnete Ziel ist superschnelles Internet mit mindestens einem Gigabit pro Sekunde in ganz Deutschland bis 2025. Mit der Förderung konnte die Bundesregierung bereits 2,2 Millionen Anschlüsse mit schnellem Internet versorgen. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur verteilt die Mittel an die Landkreise und Kommunen und unterstützt sie mit Zuschüssen von bis zu 70 Prozent der Investitionssumme.

## Peiner Grüne begrüßen Beschluss

**PEINE.** Mit großer Freude haben die Mitglieder des Ortsverbandes Peine von Bündnis 90/Die Grünen den Beschluss des niedersächsischen Landtags für mehr Natur- und Artenschutz zur Kenntnis genommen. „Bei mehreren Infoständen in der Peiner Innenstadt haben wir Unterschriften für das Volksbegehren zum besseren Tier- und Pflanzenschutz gesammelt“, sagt Peter Baumeister von den Grünen.

Genau dieses Volksbegehren, das nun beendet wurde, sei der Grund für den Landtag, Grünland und artenreiche Wiesen sowie Gewässerrandstreifen besser zu schützen. In wichtigen Naturbereichen soll der Pestizideinsatz reduziert, der Wiesenvogelschutz ausgeweitet, heimische Baumarten gefördert und der Anteil ökologischer gesteigert werden. Es komme nun darauf an, dass die Landwirte die neuen Förderprogramme auch annehmen und umsetzen.

„Ohne das Volksbegehren hätte es den niedersächsischen Weg und die Beschlüsse im Landtag niemals gegeben. Das ist ein guter Tag für den Naturschutz und ein großer Erfolg für das Volksbegehren“, so Baumeister Bis zum 1. November hatten nach seinen Angaben weit über 1500 Bürger im Landkreis Peine das Volksbegehren unterschrieben. „Es ist klar“, so Baumeister, „dass das Insekten- und Artensterben nach wie vor dramatisch und nicht mit dem heutigen Tag beendet ist. Wir werden uns weiter für besseren Natur- und Artenschutz einsetzen.“



Eine Wildbiene sucht nach Nektar auf einer Blüte einer Magerwiesen-Margerite. FOTO: DPA

## Ihr Werbeauftritt in guten Händen

▶ Anzeigenwerbung  
▶ Digitale Medien

▶ Beilagenwerbung  
▶ Mediaboxen & Webseiten

▶ Zeitschriften & Magazine  
▶ Kundenbroschüren



**Jan Grundstedt**  
Tel. 05171 406165  
j.grundstedt@mmo-niedersachsen.de



**Anja Wendt**  
Tel. 05171 406162  
a.wendt@mmo-niedersachsen.de



**Sabrina Cramme**  
Tel. 05171 406164  
s.cramme@mmo-niedersachsen.de



**Patric Winkelmeier**  
Tel. 05171 406168  
p.winkelmeier@mmo-niedersachsen.de



**Isabell Seeger**  
Tel. 05171 406163  
i.seeger@mmo-niedersachsen.de



**Sandra Homann**  
Tel. 05171 406309  
s.homann@mmo-niedersachsen.de



**Florian Fliegel**  
Tel. 05171 406301  
f.fliegel@mmo-niedersachsen.de